



RISIKOMANAGEMENT MIT NEXUS / CURATOR

Risikomanagement: Risiken identifizieren, bewerten und überwachen

Veränderte rechtliche Rahmenbedingungen haben dazu geführt, dass sich die Einführung eines praktikablen klinischen Risikomanagementsystems zu einer existenziell wichtigen Aufgabe für Gesundheitseinrichtungen und deren Management entwickelt hat: Mit dem Patientenrechtegesetz wurde die Einführung eines Fehlermelde- und Risikomanagementsystems zur gesetzlichen Pflicht.

Die neue DIN ISO 9001:2015 fordert ein in das Qualitätsmanagementsystem integriertes Risikomanagement und der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat einen Mindestanforderungskatalog vorgelegt, dessen Inhalte mit hoher Wahrscheinlichkeit auch die Rechtsprechung beeinflussen werden.

Gesetzliche Anforderungen



- + Patientenrechtegesetz
- + DIN ISO 9001:2015
- + Anforderungen des gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA)

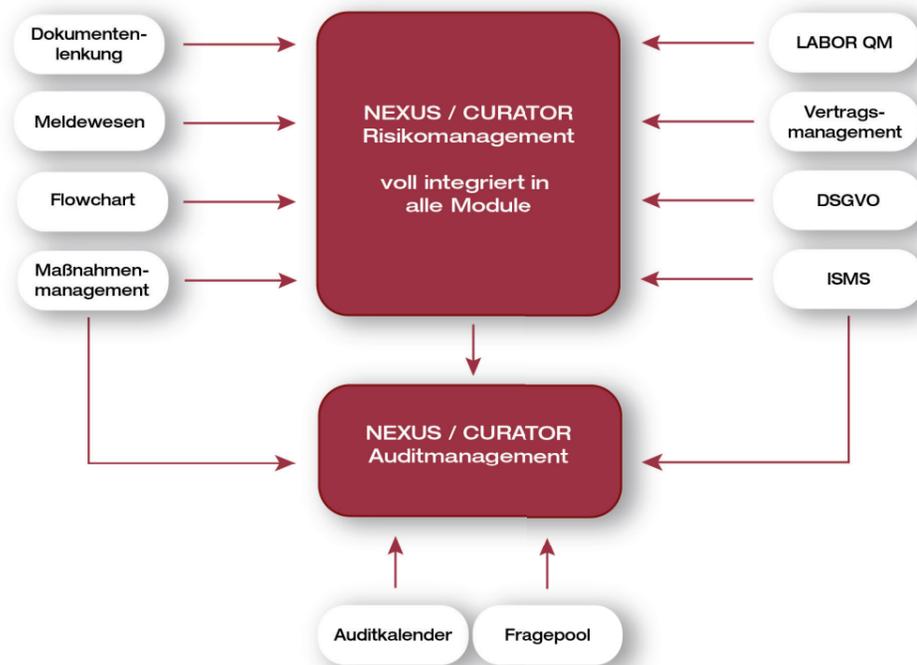
NEXUS / CURATOR bietet Ihnen eine funktionelle Herangehensweise für die Einführung eines klinischen Risikomanagementsystems, welches die Anforderungen vollumfänglich erfüllt.

NEXUS / CURATOR ist pragmatisch, ermöglicht Ihnen die Arbeit im Team und lässt sich in vorhandene Strukturen des Qualitätsmanagementsystems einbinden. Durch das integrierte Risikomanagement besitzen Sie eine ganze Fülle von Funktionalität, die Ihren Arbeitsalltag erleichtern. Vom Risikokatalog über das Maßnahmenmanagement und der Risikobewertung bis hin zum Vorschlag für Investitionen zur Risikominimierung bietet NEXUS / CURATOR ein optimales System um die Herausforderungen des Risikomanagements effizient zu meistern.



Risikokatalog

Die Erfassung und Bewertung von Risiken und Maßnahmen kann zentral oder dezentral erfolgen. In NEXUS / CURATOR können Sie entweder auf vorhandene Risikokataloge, wie den Risikokatalog B3S, zugreifen oder Ihren eigenen Risikokatalog mit Risikokategorien, Risikofeldern und Einzelrisiken anlegen.



Bewertung von Risiken

Die Risikobewertung erfolgt mittels Erfassung der Eintrittswahrscheinlichkeit und der potentiellen Schadenshöhe eines Einzelrisikos. NEXUS / CURATOR errechnet hieraus automatisiert das Netto-Risiko. Optional kann zur Risikobewertung auch mittels FMEA-Formblatt (Fehler-Möglichkeiten- und Einfluss-Analyse) die Entdeckungswahrscheinlichkeit erfasst und somit nach Berechnung der RPZ (Risikoprioritätsziffern) eine 3D-Matrix und der FKI (Fehlerkritikalitätsindex) errechnet und grafisch dargestellt werden.

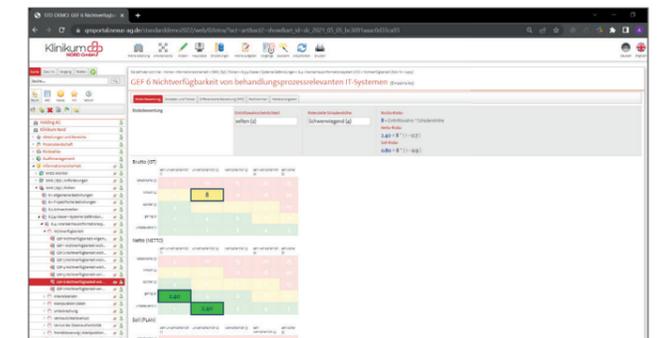
Zuweisung von Maßnahmen

Maßnahmen können direkt zu einem Risiko erfasst werden oder aus einem Maßnahmenpool einem Risiko zugeordnet werden. Besonders die enge Verzahnung mit den Vorgabedokumenten und dem Maßnahmenmanagement ermöglichen eine schnelle, klare und nachvollziehbare Zuweisung von Verantwortlichkeiten.

Die Risiko- bzw. Maßnahmenverantwortlichen werden tagesaktuell über anstehende Aufgaben informiert.

Risikoüberwachung mit Auswertungen

Zur Risikoüberwachung stehen sowohl Auswertungen für Risiken (z.B. nach Relevanz) sowie für Maßnahmen (z.B. nach Effizienz), als auch Matrizen für die grafische Darstellung der Veränderung des Brutto- zum Nettorisiko zur Verfügung. Weitere Auswertungen können individuell, vom Kunden selbst, erstellt werden.



Optional kann zur Risikobewertung mittels FMEA-Formblatt (Fehler-Möglichkeiten- und Einfluss-Analyse) die Eintrittswahrscheinlichkeit erfasst und somit nach Berechnung der RPZ (Risikoprioritätsziffern) eine 3D-Matrix und der FKI (Fehlerkritikalitätsindex) errechnet und grafisch dargestellt werden. Mit NEXUS / CURATOR bilden wir den gesamten Risikomanagementprozess von der Risikoidentifikation über die -bewertung bis hin zur -überwachung ab. Risiken werden transparent und damit beherrschbar gemacht.

